

## Pharaoameisen Indische Winzlinge

Ameisen treten dem Menschen in aller Regel nicht als Schädlinge gegenüber, es gibt nur wenige Ausnahmen - wie die Pharaoameise. Pharaoameisen sind kleiner als ihre Artgenossen. Die Arbeiterinnen werden nur 2 – 2,5 Millimeter groß, Königinnen 4-5 Millimeter und Männchen 3 Millimeter. Arbeiterinnen sind bernsteingelb, Königinnen sehen ähnlich aus, sind aber etwas dunkler. Männchen dagegen sind schwarz.

### Vorkommen und Verhalten

Pharaoameisen stammen ursprünglich aus Indien und sind über Afrika in unsere Breiten vorgedrungen. Da sie auf Wärme und Feuchtigkeit angewiesen sind, befallen sie mit Vorliebe Krankenhäuser, Hallenbäder oder Großküchen. Dort finden sie das feuchtwarme Mikroklima von idealerweise 27 bis 32 Grad vor. Pharaoameisen sind Allesfresser. Bevorzugt werden vor allem tierisches Eiweiß und Zucker.

### Schäden

Besonders in Krankenhäusern können Pharaoameisen zum Problem werden. Auf der Suche nach Wasser und Nahrung besuchen sie Toiletten, Abfalleimer und Abflüsse. Durch feinste Ritzen dringen sie in Lebens- und Arzneimittelpackungen, machen diese unbrauchbar und verursachen erhebliche finanzielle Schäden.

### Vermeidung und Bekämpfung

Der Befall mit Pharaoameisen kann durch zielgerichtete Vorbeugung verhindert werden. Sämtlichen Zulieferbetrieben sind Maßnahmenkataloge zur Prävention vorzugeben, bauliche Mängel im eigenen Unternehmen sind zu beseitigen. Sauberkeit und Ordnung in den befallenen Räumen sind das oberste Gebot. Die Bekämpfung von Pharaoameisen ist schwierig, sie erfordert ungewöhnlich viel Sorgfalt und Zeitaufwand. Verschiedene Methoden können zur Bekämpfung herangezogen werden. Wie etwa das Auslegen von Giftködern, die von den Arbeiterinnen dann in das Nest gebracht werden.



*Pharaoameise*



*Pharaoameisen im Nest*